

Erfundene Tote nach Impfungen

Facebook-Nutzerin erfindet Todesfälle nach Corona-Impfungen in Berlin

Faktencheck. Sind 50 Angestellte eines Krankenhauses in Berlin gestorben, nachdem sie gegen Covid-19 geimpft wurden? Das Gerücht kursiert in Sozialen Netzwerken, es ist jedoch frei erfunden. Die Klinik hat rechtliche Schritte eingeleitet.



Rund 50 Mitarbeitende des Berliner Sana-Klinikums seien nach Covid-19-Impfungen verstorben und die Klinikleitung wolle dies vertuschen - dieses Gerücht kursierte zunächst auf Facebook, verbreitete sich aber auch über den Messengerdienst Telegram.

Unser Faktencheck zeigt: Die Behauptungen sind frei erfunden. Es gibt keinerlei Belege für Todesfälle. Das Klinikum weist sie als Falschmeldung zurück, und das Landgericht Hamburg hat eine einstweilige Verfügung gegen die Verbreiterin des Gerüchts erlassen.

Die Behauptung über die angeblichen Todesfälle im Sana-Klinikum im Zusammenhang mit Impfungen gegen Covid-19 wurde von einer Frau aufgestellt. Kopien ihres Beitrags wurden seit



Über Facebook verbreiten sich Gerüchte FOTO: ROLAND KOHLIS

Anfang Februar in Sozialen Netzwerken verbreitet. Konkret wurde darin behauptet, „zeitnah“ nach der Impfung des Personals seien „inzwischen rund 50 Personen“ gestorben. Zudem habe die Klinikleitung alle „zum Still-schweigen verdonnert“ und mit „Jobverlust“ gedroht. Als Quelle wird eine anonyme Angehörige eines Klinikmitarbeiters genannt, ansonsten gibt es keinerlei Hinweise für den Ursprung des Gerüchts.

Laut der Klinikleitung ist dies eine Desinformation. Es gibt auch keine Medienberichte über Todesfälle unter den Angestellten einer Klinik in Berlin. Auf Anfrage schrieb ein Pressesprecher der Sana Kliniken Berlin-Brandenburg per E-Mail, es handele sich um „frei erfundene Nachrichten, also Fake News“. Keine einzige Person, die im Berliner Sana-Klinikum angestellt und ge-

einseitigen Verfügung ausgesprochene Verbot entsprechender Äußerungen sind von Gesetzes wegen anzudrohen.“

Falschinformationen wie diese verbreiten sich leicht, denn es gibt aktuell auch immer wieder echte Berichte darüber, dass Menschen zeitlich nach Covid-19-Impfungen gestorben seien. Solche Ereignisse werden in Deutschland dem Paul-Ehrlich-Institut gemeldet. In den meisten Fällen stellt sich heraus, dass der Tod nichts mit der Impfung zu tun hatte. Bei Unklarheit wird untersucht, ob es einen kausalen Zusammenhang mit der Impfung geben könnte. Bisher hat das PEI eine solche Verbindung aber noch in keinem Fall bestätigt.

Die Klinik sei darüber hinaus juristisch gegen die Urheberin des Beitrags vorgegangen, teilte der Pressesprecher der Klinik mit. Das Landgericht Hamburg habe der Facebook-Nutzerin die weitere Verbreitung der falschen Behauptung untersagt.

Das Landgericht bestätigte dies auf Anfrage von Correctiv. In einer E-Mail heißt es: „Die mit Beschluss vom 8. März 2021 erlassene einstweilige Verfügung des Landgerichts Hamburg bezieht sich auf die von der Antragsgegnerin zuvor verbreiteten Behauptung, 50 Mitarbeiter seien nach Impfungen verstorben und die Klinikleitung habe „alle zum Still-schweigen verdonnert“. Ordnungsmittel für den Fall der Zwangshandlung gegen das mit der

Fakten für die Demokratie

Durch eine Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA), dem rund 200 Verlage mit einer wöchentlichen Auflage von etwa 60 Millionen Zeitungen angehören, erscheint in den Wochenblättern regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums Correctiv. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie man sich vor gezielten Falschmeldungen schützt, erfährt man unter [correctiv.org/faktencheck](https://www.correctiv.org/faktencheck)

Auf heimischen Pfaden

Wandertipp - Wanderung bei Falkenstein



WOCHENBLATT-REPORTER HEINRICH SCHNEIDER



Burgruine Falkenstein FOTO: WOCHENBLATT-REPORTER HEINRICH SCHNEIDER

Wandern/Falkenstein. Start der Tour, mit einer Länge von zehn Kilometern und 200 Höhenmetern, ist der Wanderparkplatz in der Nähe des Falkensteiner-Hofs. Von hier aus geht es ein kleines Stück zurück über die Brücke. An der rechts befindlichen Treppe findet sich die Wegmarkierung „roter Balken“, welcher man nun bis hinunter ins Tal folgt.

Während dieses Teilstücks hat man sehr schöne Ausblicke auf die Burgruine Falkenstein aus ständig wechselnden Perspektiven. Kurz vor dem Glockenturm kommen wir auf den Thomas-Wolf-Weg, einem ehemaligen Winnweilerer Förster.

Dem aufmerksamen Wanderer fallen unterwegs vielleicht die sogenannten „Happy-Stones“ – von Kindern bemalte Steine – auf; aber auch von der Natur bizarr geformte Wurzeln, Felsen und Bäume lassen den Wanderer immer mal wieder innehalten.

Im Tal angekommen beeindruckt die schroffen Felswände,

welche im Winter oft dick mit Eis bedeckt sind. Unterhalb der Falkenstein auf die Markierung „gelber Balken“, welcher man, nun bis Falkenstein folgen kann.

Nach Querung der kleinen Brücke geht es jetzt nach rechts mit dem „blauen Punkt“ weiter. Hier schön ein kleiner Restplatz zu Stück an der Straße entlang gehen, aber schon nach circa 50 Metern kann man diese wieder verlassen und folgt links weiter dem „blauen Punkt“. Von nun an geht es ständig gemächlich bergauf. Auch hier gibt es erneut sehr schöne Blicke auf Bäche und Waldwiesen sowie immer mal wieder in das Nordpfälzer Bergland.

Am zweiten Wegweiser angekommen, welcher sich fast am Ende der Steigung befindet, geht es dann rechts in Richtung Fal-

kenstein. Nach kurzer Zeit stößt man auf die Markierung „gelber Balken“, welcher man, nun bis Falkenstein folgen kann.

Das letzte Wegstück führt rechts durch das Wochenendgebiet Falkenstein in Richtung Falkensteiner Hof. Hier kann man bei einer Einkehr noch einmal den Ausblick über die Nordpfälzer Berge, bis hin zur Haardt, genießen.

Kurz vor dem Falkensteiner Hof sollte man aber unbedingt noch einen kleinen Abstecher zum Schelmenkopf machen. Im Frühjahr sind hier unzählige Küchenschellen und Blausterne zu bewundern, aber auch während der übrigen Monate lohnt es sich die Aussicht auf Falkenstein und seine beeindruckende Burgruine zu genießen.

Öffnungszeiten Schnelltestzentren

Corona-Schnelltestzentren auch an den Ostertagen geöffnet

Winnweiler. Die Schnelltestzentren der Verbandsgemeinde Winnweiler, betrieben von den ehrenamtlichen Kräften der DRK-Ortsvereine Winnweiler und Münchweiler, werden auch an allen Osterfeiertagen geöffnet sein und ihren kostenfreien Test-Service anbieten.

Selbst am Ostersonntag, 4. April, können Schnelltests durchgeführt werden. Insgesamt stehen fünf Abstrichzentren bereit, die jeweils an einem Tag der Woche von 16 bis 19 Uhr und an Ostersonntag, 10 bis 12 Uhr, geöffnet sind.

Einmal pro Woche kann sich jeder symptomfreie Bürger kostenlos testen lassen. Der Abstrich erfolgt durch geschultes, ehrenamtliches Personal an der Naseninnenwand im vorderen Nasenbereich (etwa zwei Zentimeter). Dieser Test ist kein unangenehmer Nasen-Rachen-Abstrich. Das Ergebnis der Schnelltests (PoC-Antigen) liegt bereits nach 15 bis 20 Minuten vor und

ist amtlich gültig. Entsprechende Bescheinigungen werden ausgestellt.

Sollten Symptome einer Corona-Infektion vorliegen, dann soll man nicht beim Schnelltestzentrum vorstellig werden, sondern telefonisch an Hausarztpraxis oder die Telefonnummer 116 117 wenden

Corona-Schnelltestzentren in der Verbandsgemeinde Winnweiler:

- Montag, auch am Ostersonntag, 16 bis 19 Uhr: Münchweiler, Bürgerhaus
- Dienstag, 16 bis 19 Uhr: Börtstadt, Gemeindehalle
- Mittwoch, 16 bis 19 Uhr: Winnweiler, Bürgermeister-Simon-Haus, Schlossstraße 53
- Donnerstag, auch am Gründonnerstag, 16 bis 19 Uhr: Imsbach, Gemeindehalle
- Freitag, auch am Karfreitag, 16 bis 19 Uhr: Sippersfeld, Gemeindehalle
- Samstag, auch am Ostersonntag, 16 bis 19 Uhr: Münchweiler, Bürgerhaus

Zur Testung ist der Personalausweis mitzubringen.

Die Bürger sind angehalten, sich auch in den Schnelltestzentren an Hygiene- und Abstandsregeln zu halten und vor Ort zu warten bis das Testergebnis vorliegt. Der Test ist der Personalausweis mitzubringen. Bürgermeister Rudolf Jacob bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der DRK-Ortsvereine für deren Einsatz und appelliert an alle, das Angebot der Schnelltests besonders dann zu nutzen, wenn an Ostern Familienbesuche geplant sind. Damit Sorge man für Sicherheit für sich und für andere.

Die aktuelle Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz sowie die aktuelle Allgemeinverfügung der Kreisverwaltung Donnersbergkreis sind unter www.winnweiler-vg.de einzusehen. |ps

Interesse an Modellkommune

VG Nordpfälzer Land Bürgermeister Michael Cullmann

- Fortsetzung von Seite 1

Im Verlauf war es zu einem deutlichen Anstieg der Infektionszahlen in Deutschland durch Reisrückkehrer gekommen. Verbote sind nicht immer der Weisheit letzter Schluss, aber hauptsächlich liegt es doch an jedem Einzelnen, die Infektionszahlen niedrig zu halten.

Ein wichtiges Thema wurde in der letzten Woche im Kreistag besprochen: Der Umgang mit dem Kita-Zukunfts-Gesetz. Dadurch wird ein Anspruch auf eine durchgängige Betreuung von sieben Stunden und eine Ganztagsbetreuung von neun Stunden geschaffen. Aufgrund dessen müssen Anpassungen an Konzepten und Personalstrukturen vorgenommen und teilweise neue Raumkonzepte erstellt werden. Dies müssen wir als Träger leisten. Dabei bleibt für die Kitas

wichtig, dass die im Gesetz vorgesehenen Ausgleichs für den benachteiligten, ländlichen Raum, die Elternpartizipation oder die Kita-Sozialarbeit direkt vor Ort entsprechend vom Kreis umgesetzt werden. Die Zeit bis zur Umsetzung am 1. Juli drängt. Im Verbandsgemeinderat haben wir die Vereinsgründung für das Regionalentwicklungsprojekt „Alte Welt“ besprochen. Zweck des Vereins ist die Stärkung der Zukunftsfähigkeit der beteiligten Region. Durch die Vereinsgründung soll die Initiative „Alte Welt“ eine verschriftlichte Struktur und die nachhaltige Verstetigung bekommen. Außerdem könnte der Verein als Projektträger fungieren, künftige Projekte bei den teilnehmenden Kommunen (Kreis, Verbandsgemeinden oder Gemeinden) und dann auch beim Verein verortet werden. Dadurch ergeben sich weitere Möglichkei-

ten, förder- und beihilferechtliche Hemmnisse zu umgehen und zusätzliche Fördermittel einzuzwerben. Die Vernetzung der Bürgerschaft untereinander ist eine wichtige Voraussetzung, um die Vereinsziele erfolgreich zu verwirklichen. Der Verein wird einen Bürgerbeirat bilden, um auch diesem Austausch eine Plattform zu geben. Oft diskutiert wird unter den Bürgerinnen und Bürgern der Name „Alte Welt“ für das Projekt. Ich freue mich über Ihre Meinung, was meinen Sie dazu? Zum Schluss noch ein ganz persönliches Dankeschön an meinen Ersten Beigeordneten Güngör Aydın, der mich kurzfristig für mehrere Tage vertreten musste und dies mit Bravour geleistet hat.

Ihr Michael Cullmann, Bürgermeister

Legereife Junghennen:
Weiß-, Braun-, Grün- und Schokoleger
ständig zu verkaufen!
Gefügelhof Knerr
PS-Langenbergerhof
Telefon: 0170-532 79 87

Umzüge • Transporte
Haushaltsauflösungen
zuverlässig • preiswert
ESK-Transportlogistik
Tel. 06352 – 6012 o. 700939

Dachdeckerei • Maurerbetrieb
Malerbetrieb • Zimmerei
TOP-PREISAKTION: Dachdeckerarbeiten aller Art • Spenglererei • Flachdachbau • Dämmungen • Asbestarbeiten • eigener Gerüstbau • Malerarbeiten • Vollwärmeschutz • Verputzarbeiten • Aufstockung und Innenausbau • Rohbau • Umbau • Kellerabdichtung • Planung- u. Statikerleistungen • Energieberatung
Aktionenpreise sowie Festpreise - fachkompetent u. termingerechte Arbeit sichern wir zu.
MEISTERDACH & BAU 06361/458424
Rockenhausen - KL.Sembach meisterdach-bau@web.de

WALD|E|MAR
OUTDOOR ABENTEUER URLAUF
WALD|E|MAR ist da!
Lassen Sie sich überraschen!
Bald ist es soweit

Info-Vorträge jetzt online abrufen
Besuchen Sie die Nardini Klinikum Mediathek

Als Alternative zu unseren Präsenz-Veranstaltungen finden Sie Videos und Vorträge in digitaler Form in unserer Mediathek. Informieren Sie sich bequem von zu Hause über interessante Themen wie

- » Darmgesundheit
- » Geburtshilfe & Gynäkologie
- » Gelenkersatz
- » Herzwoche Landstuhl & Zweibrücken
- » Knie- & Hüftgelenksarthrose
- » Osteoporose
- » Venenerkrankungen
- » Wirbelsäulenerkrankungen

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung. Die Mediathek finden Sie unter www.mediathek.n-klinikum.de

Nardini Klinikum GmbH
Kaiserstraße 14 • 66482 Zweibrücken
Telefon 06332 82-0 • Fax 06332 82-1700
www.nardinklinikum.de

Denken Sie daran, verkaufen kann jeder, reparieren nicht.
SElektro SPRENGER
Installationen • Alarmanlagen • Elektro • HiFi/TV Geräte
67280 Ebertsheim • Eisenberger Straße 25
Telefon 0 63 59 / 8 50 61-62 • Fax 0 63 59 / 8 50 63
www.sprenger-elektro.de
Der Spezialist für alles was Elektro ist.

Ihr Meisterbetrieb für Dacharbeiten!
PFLERGER GmbH
DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI HOLZBAU
UNSERE LEISTUNGEN:
• DACHARBEITEN
• FLACHDACHSANIERUNG
• HOLZARBEITEN
• SPENGLERARBEITEN
• KAMINARBEITEN
• PHOTOVOLTAIK
• TERRASSEN & BALKONE
• ÜBERDACHUNGEN
• GERÜSTBAU
Am Wasserturm 1
67678 Mehlingen
Telefon: +49 (0) 6303 - 925 053 6
Mobil: +49 (0) 172 - 572 665 1
E-Mail: dachdeckerei.pfleger@web.de
www.dachdeckerei-pfleger-gmbh.de

Tankreinigung • Tankdemontage • Innenhüllen • Öl-Schadensanierung
TUV-überwachter Fachbetrieb
wildberger
Schnell sauber preiswert
Offenbach-Hundheim • Tel. 06382/8125 • www.tank-bau.de

Angebote im April
Bacon geschnitten 1 kg 9,40 €
Cowboy-Steak 1 kg 19,90 €
Burger-Aktion „4 + 1“
Beim Kauf von 4 Burgerpatties schenken wir euch 1 Burgerpatty dazu!
Alle Artikel solange Vorrat reicht!
www.zemo-weilerbach.de • Telefon 06374/91 12 50
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
SQM Moser GmbH • Danziger Str. 7 • 67685 Weilerbach • shop@zemo-weilerbach.de

Lebensräume.
Wer sagt, dass man im Bad keinen Spaß haben darf?
Wir renovieren Ihr Bad zum Festpreis und zum festen Termin.
BAD & DESIGN Sanitär Hornig + Partner GmbH
Am Herrschaftswäyer 6
67071 LU-Ruchheim
Internet: www.bad-und-design.de
Für Sie da: werktags bis 18.00 Uhr
samstags bis 13.00 Uhr
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin. Gerne auch bei Ihnen zuhause.
Tel. 06237 / 1332
BÄDER | WELLNESS | BAD-AUSSTELLUNG